



BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE



BILDUNGSZENTREN DES BAUGEWERBES

BZB

**zukunftsinitiative
handwerk nordrhein-westfalen**

■ außenwirtschaft ■ marketing ■ demografischer wandel

Workshop zur Website-Erstellung im BZB Krefeld:

Bauunternehmer zeigen großes Interesse an eigener Homepagegestaltung

Krefeld. Als hätte man mit dem Thema in ein Wespennest gestochen: Der erste von insgesamt vier angebotenen Workshops zum Thema „Online-Auftritt einfach gemacht - Erstellen Sie Ihre eigene Website!“ war bereits innerhalb weniger Stunden nach Versendung der Einladung ausgebucht. Und genau so voll war der Medienraum im Bildungszentrum des Baugewerbes in Krefeld, in den die Baugewerblichen Verbände (BGV) und die Bildungszentren des Baugewerbes (BZB) gemeinsam zum vierstündigen, kostenfreien Workshop zur Homepagegestaltung am 02.12.2009 eingeladen hatten. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“ (ZIH) statt, das vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert wird. Als Projektpartner informieren und beraten die BGV und die BZB ihre Betriebe verstärkt in Vortragsveranstaltungen, Seminaren, Workshops und direkten Unternehmensberatungen in den Bereichen Marketing, Außenwirtschaft und Demografischer Wandel.

Nach Begrüßung und kurzer Vorstellung der Bildungszentren des Baugewerbes durch die Projektberaterin **Franciska Lennartz** erläuterte **Günter Hobusch** als Projektberater der Baugewerblichen Verbände im Bereich Marketing die Aufgaben und Ziele der „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“. Gleichzeitig appellierte er an die Teilnehmer, das breite Beratungsangebot der ZIH intensiv wahrzunehmen.

Wie erstelle ich meine Website – in Theorie und Praxis

Roland Füssel vom Düsseldorfer Softwarehaus Data Becker GmbH & Co. KG begann seinen rund vierstündigen Vortrag zur Websiteerstellung mit Begriffsdefinitionen wie „Was ist eine Website?“, „Was bringt sie?“, „Welche Inhalte sollte sie haben?“. Er betonte, dass keine Zeitungsanzeige, keine Rundfunk- oder Fernsehwerbung so viele Informationen transportieren kann wie eine Website. Anhand von fünf Beispielen von Firmen-Websites verdeutlichte er die Vielseitigkeit der vorgestellten Software Web to date 6.0. Damit können selbst EDV-unerfahrene Unternehmer eindrucksvolle Webseiten der neuesten Generation ohne Programmierkenntnisse erstellen, attraktiv gestalten, mühelos mit eigenen Inhalten füllen und mit denkbar geringem Aufwand up to date halten. Zahlreiche innovative Plug-ins und aktuelle Web 2.0-Features ermöglichen die erstklassige Online-Präsentation jedes Unternehmens.

.../2

PRESSSEINFORMATION

Worauf man bei der Planung der eigenen Website besonders zu achten hat, erläuterte er anhand einer von der ZIH erstellten Checkliste zur Webpräsenz. Hier ging er vor allem auf Fragen zum Inhalt, zur Technik, zur Navigation, zur Typografie, zum Design, zu Bildern und Multimedia, zur Bedienung, zu den Richtlinien und zu Marketingaspekten ein. Sein Tipp: Die Website eines Unternehmens sollte klar, eindeutig und verständlich sein! Der Website-Besucher müsse die Informationen, die er sucht, möglichst innerhalb von 20 Sekunden finden können. In dieser Zeit entscheidet sich, ob er bleibt oder nicht.

Im praktischen Teil des Workshops – der Erstellung einer Website am Computer – zeigte der Referent den Teilnehmern an ihren Laptops, wie man von einem leeren Projekt zu einer strukturierten Website kommt. Zusammen mit dem Referenten erarbeiteten die Teilnehmer die Inhalte zu den Rubriken Startseite, Über uns (Team, Geschichte), Leistungen (Standard, Extraleistungen), Referenzen, Kontakt und Impressum. Dabei dürfen die Rubriken Startseite, Kontakt und Impressum auf keiner Website fehlen, betonte der Referent. Zur Frage nach dem richtigen Online Provider und der Domain-Anmeldung sei lediglich darauf zu achten, dass die Skriptsprache PHP unterstützt wird. Zu solchen Providern gehören u.a. 1 & 1, Strato und Host Europe.

Weitere Workshop-Termine in 2010:
20.01., 27.01. und 03.02. jeweils im BZB Krefeld.

Cle/uc
15.12.2009
PI 35/09 BFP



Franciska Lennartz (BZB) und Günter Hobusch (BGV) begrüßten die Teilnehmer und stellten die Zukunfts-Initiative Handwerk NRW vor.



Roland Füssel (Data Becker) präsentierte die Software zur leichten und effektvollen Websiteerstellung.



Der erste Workshop zur Homepagegestaltung stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse.

PRESSEINFORMATION